

Lehrkraft: OStRin S. Christa

Leitfach: Deutsch

Projektthema: Bücherwettstreit – eine kreative Buchvorstellung

Inhalte und Zielsetzung des Projekts im Überblick

Ziel ist es, einen Bücherwettstreit am GMI zu organisieren und durchzuführen. Zum Seminar sind damit all die eingeladen, die gerne Bücher lesen und diese auch öffentlich auf einer Bühne präsentieren wollen.

Ähnlich wie bei einem Poetry Slam werden wir bei unserer „*Bücherschlacht*“ in einer relativ schnellen Reihenfolge Bücher vor Publikum vorstellen. Die Zuschauer sollen durch eine besondere Darstellung mit kleinen Show-Einlagen Interesse für das jeweilige Buch bekommen. Die Vorstellungen setzen dabei vor allem auf Effekte, Spannung und Kreativität.

Mögliche Präsentationsformen sind in diesem Zusammenhang z. B. Vorlesen mit zusätzlichen Gestaltungselementen und Effekten (Musik, Geräusche, Requisiten), freies Erzählen, Spielen einzelner Szenen, Rap oder Lied, Werbespot, Interview und Nachrichtensendung.

Die Buchpräsentationen werden dann von einer Jury mit Punkten von 1 bis 10 bewertet. Anschließend werden alle vorgestellten Bücher zum Schmökern ausgestellt.

Jede Seminarteilnehmerin bzw. jeder Seminarteilnehmer darf sich das Buch, das vorgestellt wird, selber aussuchen und kann dabei aus Sach-, Jugendbüchern oder Romanen wählen.

Im Laufe des Seminars werden u.a. Übungen zum Sprechen, Vorlesen, szenischen Spiel, freien Erzählen sowie zu kreativen Darstellungsformen stattfinden. Auch Exkursionen zu Poetry Slams oder Bücher Slams sowie Geschichtenerzählern oder zum Improvisationstheater in München sind möglich.

Interessierte können sich auch unter dem Stichwort „Book Slam“ vorab im Internet informieren.

Wenn du also eine Mischung aus Bücherwurm und Rampensau in dir verspürst, bist du hier genau richtig!

Oberstufe 2019/2021
P-Seminar im Fach Englisch



Lehrkraft: OStRin G. Bihrer

Leitfach: Englisch

Projektthema: *Erstellung und Anwendung von motivierenden und schülergerechten Materialien für den Englischunterricht der 6. Klasse am Gymnasium*

Inhalte und Zielsetzung des Projekts im Überblick

Das Ziel des Seminars ist die Beobachtung des Englischunterrichts der 6. Klasse am Gymnasium Markt Indersdorf und auf dieser Basis die Erarbeitung von Lernmaterialien (z. B. *puzzles, memories, games...*), die den Schülern die Festigung und Wiederholung von Lerninhalten im Fach Englisch erleichtern.

Wenn Sie daran interessiert sind, motivierende und schülergerechte Materialien für die 6. Klassen am GMI herzustellen und auszuprobieren, und Freude an der Arbeit mit Schülern der 6. Klasse haben, dann sind Sie in diesem Seminar richtig

Wenn Sie daran interessiert sind, motivierende und schülergerechte Materialien für die 6. Klassen am GMI herzustellen und auszuprobieren, und Freude an der Arbeit mit Schülern der 6. Klasse haben, dann sind Sie in diesem Seminar richtig.

Oberstufe 2019/2021
P-Seminar im Fach Latein



Lehrkraft: OStRin H. Fenzl

Leitfach: Latein

Projektthema: *Organisation und Durchführung eines DIES ROMANUS für die Schülerinnen und Schüler der sechsten Jahrgangsstufe mit anschließender Dokumentation*

Inhalte und Zielsetzung des Projekts im Überblick

Ziel des Projekts ist die Durchführung eines Römertages für die Schüler*innen der 6. Klassen. Ihr habt diesen Projekttag selbst erlebt und erhaltet nun die Gelegenheit, eure Erfahrungen in die Gestaltung einfließen zu lassen und durch eure pfiffigen Modifikationen diesen Projekttag nachhaltig zu verbessern und unvergesslich zu machen.

Im Vordergrund stehen aktives **Erproben**, spielerisches **Erfahren** und spannendes **Erleben!**

Die Unterstufenschüler sollen erkennen, dass Latein nicht nur aus Wortschatz und Grammatik besteht, sondern die Sprache und Wurzel der europäischen Kultur ist.

Wir suchen beispielsweise Antworten auf die Fragen: Wie haben die Römer gelebt? Woran haben sie geglaubt? Was haben sie gegessen? Welche Mode haben sie getragen? Wie sahen Berufsleben und Freizeitgestaltung aus? Wie haben die Soldaten gekämpft?

Die Umsetzung soll in konkreten Einzelaktionen erfolgen: kleine Theaterstücke, römisches Kochen, Basteln von Modellen, Herstellung römischer Spiele, Vorführung römischer Kleidung, Sport bei den Römern, Arbeiten in der Mosaikwerkstatt

Aspekte der antiken Kultur und des römischen Alltags sollen für die jüngeren Schüler konkret erfahrbar gemacht und somit auf kreative Weise zum Leben erweckt werden. So kann die Antike von einer Seite präsentiert werden, für die im Unterricht aus Zeitmangel leider oft zu wenig Platz bleibt.

Oberstufe 2019/2021

P-Seminar im Fach Französisch



Lehrkraft: OStRin B. Zitzelsberger

Leitfach: Französisch

Projektthema: <<Cinéfête en classe>> - Erstellung einer Unterrichtseinheit zu ausgewählten Filmen des französischen Jugendfilmfestivals <<cinéfête>> für die 7. Jahrgangsstufe

Inhalte und Zielsetzung des Projekts im Überblick

Seit vielen Jahren zieht das französische Jugendfilmfestival <<cinéfête>> durch die deutschen Städte und lockt aufgrund des ansprechenden Programms mit aktuellen französischen Filmen in Originalfassung jährlich hunderttausende von Zuschauern in die Kinos. Zu den Filmen veröffentlicht das <<Institut Français>> jeweils <<dossiers pédagogiques>>, die Informationen zu den Filmen und Vorschläge zur Vor- und Nachbereitung des Kinobesuchs enthalten.

Das P-Seminar verfolgt das Ziel, die Filme der <<cinéfête>> durch die Erstellung von motivierenden und schülergerechten didaktischen Materialien stärker in den Französischunterricht der 7. Jahrgangsstufe zu integrieren und richtet sich an Schülerinnen und Schüler, die sich intensiv mit französischen Filmen auseinandersetzen und eine Unterrichtseinheit für die 7. Jahrgangsstufe ausarbeiten und durchführen wollen. Bei der Arbeit im Seminar vertiefen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer nicht nur ihr Wissen über die französische Kultur, sondern gewinnen Einblicke in die redaktionelle Arbeit von Kulturinstituten und Schulbuchverlagen. Gleichzeitig bietet das Seminar zahlreiche Möglichkeiten die fremdsprachlichen Kenntnisse anzuwenden und zu erweitern.

Oberstufe 2019/2021

P-Seminar im Fach Sozialkunde



Lehrkraft: StRin C. Volkert

Leitfach: Sozialkunde

Projektthema: Demokratie braucht Engagement

Inhalte und Zielsetzung des Projekts im Überblick

Du bist jemand, der mit wachen Augen durchs Leben geht und sich für Entwicklungen in Politik und Gesellschaft interessiert? Du möchtest dich für die Stärkung der Politischen Bildung am GMI einsetzen? Dann bist du im Seminar „Demokratie braucht Engagement“ genau richtig. Zunächst werden wir über den Wert unserer freiheitlichen Demokratie sprechen und ein Auge dafür entwickeln, wo und warum sie in Gefahr ist. Anschließend wollen wir darüber nachdenken, wie man sich für den Erhalt der Demokratie einsetzen kann und dies auch selbst ausprobieren. Z.B. könnten wir einen Aktionstag am GMI planen, der zur politischen Bildung der Schüler beiträgt. Auch andere Aktionen sind denkbar. Ideen sollen im Seminar gemeinsam entwickelt werden.



Lehrkraft: OStRin U. Bielefeld

Leitfach: Mathematik

Projektthema: Ein mathematischer Rundgang durch Markt Indersdorf

Inhalte und Zielsetzung des Projekts im Überblick

„Niemand vermag zur Erkenntnis göttlicher und menschlicher Dinge zu gelangen, der nicht zuvor die Mathematik gründlich erlernt hat.“

Augustinus

„Die Mathematik ist das Alphabet, mit dem Gott die Welt geschrieben hat.“

Galileo Galilei

„Die Mathematik handelt ausschließlich von den Beziehungen der Begriffe zueinander ohne Rücksicht auf deren Bezug zur Erfahrung.“

Albert Einstein

Liest man sich die vorangestellten Zitate in chronologischer Reihenfolge durch, so erhält man den Eindruck, dass mit der Mathematik im Laufe der Zeit irgendetwas gründlich schief gegangen ist. Wie sonst kann man es sich erklären, dass der Blickwinkel von „Mathematik ist der Ursprung von nahezu allem“ zu „keinerlei Bezug zur Erfahrung oder dem wahren Leben“ verrutscht ist? Wie sonst kann man es sich erklären, dass von Schülerseite immer wieder Sätze kommen wie „Wozu soll ich das denn lernen?“, „Das brauch ich im Alltag doch nie mehr!“ oder „Ich komm doch auch ohne Mathe gut durchs Leben!“?

Die Mathematik entstand neben dem Rechnen mit Zahlen (z. B. um Schafe in einer Herde zu zählen), vor allem aus der Untersuchung von Figuren und der Beschäftigung mit Fragestellungen des Alltags. So war etwa die Geometrie im Alten Ägypten eine durch und durch praktische, auf Erfahrungen beruhende Wissenschaft, die brauchbare Ergebnisse liefern musste, damit man nach der jährlich wiederkehrenden Nilschwemme das Land neu vermessen und so Streitigkeiten verhindern konnte.

Auch Kleinkinder besitzen bereits eine Art von mathematischer Neugier und zeigen ein großes natürliches Interesse an mathematischen Fragestellungen bezüglich ihrer eigenen Umwelt: „Wie viele Kugeln Eis passen in meine Waffel?“, „Wie steil muss die Rampe sein, damit mein Spielzeugauto schön runter rollt?“, „Wie schaffe ich es, dass meine Schwester und ich genau gleich viel Platz im Sandkasten haben?“ Dieser „mathematische Blick“ geht im Laufe des Lebens leider verloren, kann aber wieder aktiviert werden, wenn man erneut lernt, seine „mathematische Brille“ aufzusetzen, um durch sie die eigene Umgebung zu betrachten.

Im Rahmen des Seminars wollen wir alte und neue Gebäude in Markt Indersdorf auf ihre Mathematik-Tauglichkeit untersuchen, die Höhe des Turms der Klosterkirche berechnen, das Wappen genauer unter die Lupe nehmen, die alte Brücke an der Eisdielen mit Hilfe einer quadratischen Funktion beschreiben und vielleicht sogar die Frage nach der Anzahl der Eiskugeln klären. Wir könnten aber auch abschätzen, wie lange ein Tropfen Wasser aus der Glonn braucht, bis er Markt Indersdorf passiert hat, wie viele Liter Wasser täglich aus dem Brunnen am Kloster fließen und vieles mehr.

Denkbare mathematische Inhalte wären zudem der Goldene Schnitt, die Fibonacci-Zahlen, der Satz des Pythagoras oder der Vier-Farben-Satz.

Ziel des Seminars ist es, einen Lernweg zu erstellen, eine Art mathematischen Stadtrundgang, der einem wieder die Augen öffnet, wo überall Mathematik im Spiel ist. Der Stadtrundgang soll vor allem die Unter- und Mittelstufe ansprechen. Der erarbeitete Lernweg kann dann entweder schulintern für Wandertage, Exkursionen oder ähnliche Schulveranstaltungen genutzt oder in Kooperation mit zuständigen Ämtern der Gemeindeverwaltung veröffentlicht werden.

Oberstufe 2019/2021

P-Seminar im Fach Biologie



Lehrkraft: OStRin A. Hufnagl

Leitfach: Biologie

Projektthema: Organspende – ja oder nein?

Inhalte und Zielsetzung des Projekts im Überblick:

„Täglich sterben 3 Menschen, weil nicht genügend Spenderorgane da sind.“

„Die Wahrscheinlichkeit, selbst ein neues Organ zu benötigen, ist weitaus höher, als selbst eines Tages Organspender zu werden.“

Diese zwei Fakten und drei weitere findet man auf der Homepage des Vereins Sportler für Organspende e. V. (www.vso.de), zu dessen Mitgliedern und Förderern Karl-Heinz Rummenigge, Felix Neureuther, Birgit Prinz, Stefanie Graf und viele andere zählen. Doch nicht nur Sportler befassen sich mit diesem Thema, auch im Bundestag wird über eine sogenannte „Widerspruchslösung“ debattiert.

Haben wir genug Information zum Thema „Organspende“, dass wir für uns „ja“ oder „nein“ sagen können?

Daher ist das Ziel dieses P-Seminars, eine Informationsveranstaltung am GMI zu organisieren, um möglichst vielen Menschen (Schülern, Lehrern, Eltern) dieses Thema umfassend darzulegen, damit jeder einzelne eine für sich vertretbare Entscheidung treffen kann. Dabei kann es sich um Vorträge von z. B. Ärzten sowie Betroffenen, eine Podiumsdiskussion oder eine Ausstellung handeln.

Oberstufe 2019/2021

P-Seminar im Fach Chemie



Lehrkraft: OStR D. Bichler

Leitfach: Chemie

Projektthema: Planung und Durchführung einer 2. Forschermesse am GMI

Inhalte und Zielsetzung des Projekts im Überblick

Die Naturwissenschaften bilden eine wichtige Grundlage für den Hochtechnologiestandort Deutschland, sodass die Bedeutung der MINT-Fächer (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft, Technik) bereits auf Schulebene stetig zunimmt. Um das große Potential, über welches das Gymnasium Markt Indersdorf als naturwissenschaftlich-technologisches Gymnasium verfügt, sichtbar zu machen, bietet eine Forschermesse eine ausgezeichnete Möglichkeit. Die erste Forschermesse zeigte, dass diese „Bühne“ für naturwissenschaftlich interessierte Schüler und Schülerinnen bisher am GMI fehlte.

Eine Forschermesse soll folglich allen Schülerinnen und Schülern des GMI die Möglichkeit bieten, an selbst gewählten Themen frei zu forschen, zu experimentieren und zu arbeiten. Die bei Klassenprojekten oder eigenen Projekten erzielten Forschungsergebnisse, Ideen etc. können abschließend auf der Messe einer größeren Öffentlichkeit und einer Jury aus Vertretern der Schulgemeinschaft und der Wissenschaft bzw. Wirtschaft präsentiert werden.

Die Unterstützung jüngerer Mitschüler bei ihrer Projektidee und -umsetzung, sowie die Vorbereitung und Organisation rund um die Messe mit einem evtl. zusätzlichen Rahmenprogramm, welches mit z. B. Vorträgen die Veranstaltung für ein breiteres Publikum interessant macht, ist Aufgabe der Seminarteilnehmer. Eine Teilnahme an der Messe mit einem eigenen Projekt ist möglich, aber nicht zwingender Bestandteil des Seminars.

Lehrkraft: OStRin M. Zeiner

Leitfach: Physik

Projektthema: „Organisation und Ausrichtung des ersten Science Slams am GMI“

Inhalte und Zielsetzung des Projekts im Überblick

Zitat von der Webseite „zehnHOCHeins – der Münchner Science Slam“:

„Der Science Slam verbreitet sich viral in der Bundesrepublik und verbindet Wissenschaft mit Entertainment. Die Regel dabei ist ganz einfach: zehnHOCHeins!“

In zehn Minuten auf der Bühne ein wissenschaftliches Thema präsentieren. Dabei gilt: Anschaulich, unterhaltsam und vor allem verständlich sollen die Wissenschaftler und Wissenschaftlerinnen ihre (eigenen) Forschungsthemen dem Publikum präsentieren, denn dieses entscheidet am Ende, wer den Siegerapfel mit nach Hause nehmen darf.“

Die Teilnehmer und Teilnehmerinnen sollen sich in diesem Seminar zunächst intensiv mit einem aktuellen Thema bevorzugt aus dem Bereich der Physik auseinander setzen und dieses dann so aufbereiten, dass es leicht verständlich, unterhaltsam, spannend, aber auch fachlich richtig und informativ dargeboten werden kann. Hierzu gehört natürlich der Science Slam-Vortrag (Hier sind so gut wie alle Mittel erlaubt!), aber auch Beiträge zu einer kleinen Ausstellung mit Plakaten und Kurzinformationen.

Dazu findet ihr Hilfestellung bei ausgewählten Kontakten von der LMU München und erlangt Einblicke ins Universitätsleben. Die einzelnen Themenbeispiele werden in kleinen Teams erarbeitet, dokumentiert und ausgearbeitet.

Der Besuch eines Science-Slams ist angedacht.

Zur Planung der End-Events müssen die Teams zunächst die Rahmenbedingungen gemeinsam festlegen, die Durchführung koordinieren und ihre eigenen Beiträge dann im Zusammenhang mit denen der anderen Gruppen planen. Zur Organisation des Science-Slam-Nachmittags am GMI müssen sowohl der terminliche Rahmen, der genaue Ablauf und die technische Durchführung als auch die Finanzierung von Euch Schülerinnen und Schülern organisiert werden.

Oberstufe 2019/2021
P-Seminar im Fach Sport



Lehrkraft: OStRin M. Nagel

Leitfach: Sport

Projektthema: Erlebnispädagogik im Sport; Planung einer erlebnispädagogisch - orientierten Sommersportwoche oder/und Wandertage

Inhalte und Zielsetzung des Projekts im Überblick

Soziales Lernen als soziale Elementarerziehung und Soziales Lernen als gruppenspezifisch-interaktionistische Funktion

Sportliche (groß-) Veranstaltungen setzen eine Menge an Organisation und Planung voraus. Die Sportökonomie, welche ein noch junger aber dennoch gewichtiger Teil der Sportwissenschaften ist, wird mit ihrem Teilbereich Eventmanagement eben diesen Anforderungen gerecht. Das Fach Sport leistet durch Sportfeste (z.B. Bundesjungendspiele, Jahrgangsstufenwettkämpfe), Schulsportwettbewerbe (Jugend trainiert für Olympia) etc. einen wichtigen Beitrag zur Gestaltung des Schullebens und zur Stärkung des Schulprofils.

Im Rahmen des Projekts erarbeiten die Schüler/innen handlungsorientiert zuerst ein Konzept zur Durchführung einer erlebnispädagogisch - orientierten Winter-/ Sommersportwoche und/oder Wandertage und setzen dieses anschließend in die Praxis um (z.B. als Studienfahrt oder Wandertagsvorschläge)